

**Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 16.01.2019**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Bau: XII/01/2019

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind für den FA „Bau und Umwelt

Frau Gabriela Grosch	SPD	Frau Christina Vogelsang	Bd. 90/Grüne
Herr Rolf Heide	SPD	Herr André Zeiger	FDP
Frau Ute Pesara-Krebs	CDU	Herr Stephan Heins	parteilos
		Herr Stefan Kliesch	parteilos

An der Teilnahme verhindert sind:

Herr Muhammet Tokmak SPD

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Rudolf Blome / BSAG
Herr Jürgen Steuer / BSAG
Herr Alexander Köß /Consult Team Bremen
Herr Martin Karsten / Gebietsbeauftragter IEK

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/11/18 vom 12.12.2018

TOP 3: Neubau Betriebshof und Umsteigeanlage (BSAG-Depot) Gröpelingen: Planfeststellungsverfahren gem. § 28 PBefG

TOP 4: Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an der Gröpelinger Heerstraße (IEK-Projektfamilie „Corporate Design“)

TOP 5: Entwicklung Freifläche Stapelfeldstraße/Liegnitzplatz (B-Plan 2276)

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlich:

TOP 8: Entscheidungen in Bauangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/11/18 vom 12.12.2018

Das Protokoll gelangt auf der kommenden Sitzung zur Abstimmung.

TOP 3: Neubau Betriebshof und Umsteiganlage (BSAG-Depot) Gröpelingen: Planfeststellungsverfahren gem. § 28 PBefG

Herr Blome und Herr Steuer stellen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach § 28 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) den gegenwärtigen Planungsstand im Wege einer Präsentation vor (Anlage 1).

Es wird aus dem Kreis der Fachausschussmitglieder kritisch angemerkt, dass von den gegenwärtig drei bestehenden Carsharing-Parkplätzen im Gefolge der Umbauten nur 2 bestehen blieben. Das Ortsamt wird beim Verkehrsressort (Ref. 50) anfragen, wo sich im näheren Umfeld des Depots ein dritter Platz generieren lässt, um diese Einbuße aufzufangen.

Hinsichtlich der Umsteiganlage wird eine Bedachung zugesagt und auf eine flächendeckende Verordnung eines Rauchverbotes in diesem Bereich gedrungen.

Das Polizeigebäude auf dem Gelände ist viergeschossig konzipiert, allerdings wird dessen bauliche Gestalt sowie das der BSAG-Werkstattgebäude zu einem späteren Zeitpunkt Gegenstand eines Wettbewerbsverfahrens in Gegenwart der Senatsbaurätin sein. Eine erste diesbezügliche Abstimmung ist für Ende Januar vorgesehen.

Beiratsmitglieder befürworten im Hinblick auf die Gestaltung aller baulichen Anlagen auf dem Gelände eine Ausstattung mit graffitiabweisender Materialschicht.

Herr Köß führt sodann die Planungen im städtebaulichen Umfeld aus. Sowohl der Bestandskiosk, als auch die Umzäunung direkt an der Heerstraße wird weichen, um eine Querungsmöglichkeit für den querenden Passantenverkehr (einschl. einer Verkehrsinsel) auf Höhe der Marßeler Straße zu ermöglichen.

Dem wettergeschützten Fahrradabstellbedarf wird durch die projektierte Errichtung von insgesamt 8 anmietbaren Fahrradabstellboxen (betreut durch die BREPARK) Rechnung getragen. Darüber hinaus sind 150 offene Stellplätze für Fahrräder (Fahrradbügel) in Aussicht gestellt.

Dem Wunsch des Beirates entsprechend wird der Fahrradweg entlang der Debstedter Straße als 2-Richtungs-Fahrradweg unter Beseitigung des Grünstreifens ausgeführt. Ein durch einzelne Beiratsmitglieder gewünschter Rückbau des Toilettenhäuschens neben dem Gröpelinger Friedhof ist indes derzeit nicht vorgesehen.

Der Besorgnis um einen möglichen Abbau von Parkplätzen infolge der Verkehrsführung vor dem Friedhof an der Gröpelinger Heerstraße wird entgegengehalten, dass der Individualverkehr mit der Straßenbahn in einem gemeinsamen Mischverkehrsfahrestreifen stadteinwärts zwischen Debstedter Straße und der Havemannstraße geführt wird.

Ab der Havemannstraße wird die Straßenbahn sodann auf einem separaten Bahnkörper weiterfahren, so dass auf Höhe des Gröpelinger Friedhofes hinreichend Platz für die Abmarkierung eines Streifens für zusätzlichen Parkraum besteht.

Visualisierungen der Planungen sind ab sofort abrufbar unter www.zukunft-groepelingen.de.

Kenntnisnahme durch den Fachausschuss. Eine Stellungnahme des Beirates Gröpelingen ergeht in schriftlicher Form in den Folgetagen.

TOP 4 Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an der Gröpelinger Heerstraße (IEK-Projektfamilie „Corporate Design“)

Herr Karsten stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor (Anlage 2) und erbittet gegenüber dem Beirat, im Stadtteil „kräftig die Werbetrommel zu rühren“, um Gewerbetreibende für eine ansprechendere und einheitlichere Gestaltung ihrer Ladenlokale am Heerstraßenzug zu gewinnen. Wohlwollende Kenntnisnahme durch den Fachausschuss

TOP 5: Entwicklung Freifläche Stapelfeldtraße/Liegnitzplatz (B-Plan 2276)

Die Problematik wird in Gegenwart der Geschäftsführung der Fa. Klampermeier erörtert. Insgesamt verständigt sich der Fachausschuss darauf

- im Benehmen mit der Bauordnung nach einer vertretbaren Lösung der Zuwegungsproblematik von der Stapelfeldstraße zum Firmengelände Klampermeier zu suchen und
- die Verwertbarkeit des Grundstückes im Hinblick auf gewerbliche oder auf Wohnbebauung zu sondieren. Kenntnisnahme.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Gestaltungssatzung Humannstraße:

Obgleich sich der Fachausschuss überwiegend skeptisch zum dem Vorhaben, eine Gestaltungssatzung im Sinne einer Rückkehr zu einer vereinheitlichten Baugestalt des Humannviertels aufzustellen, ausgesprochen hat, soll einer kommenden Einwohnerversammlung nicht vorgegriffen werden, auf der das Für und Wider noch einmal eingehend erörtert werden soll, ehe der Prozess in eine verbindliche Entscheidung einmündet. Kenntnisnahme.

TOP 7 Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

stellvertr. FA-Sprecherin Bau:

Ingo Wilhelms

Ute Pesara-Krebs